Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 35 (2008)
Heft: 5

Vorwort: Immer mehr alte Menschen
Autor: Eckert, Heinz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Immer mehr alte Menschen

DAS GRÖSSTE UND BEDEUTENDSTE SOZIALWERK der Schweiz hat zunehmend mit finanziellen Problemen zu kämpfen. Ein Porträt der Alters- und Hinterlassenen-Versicherung (AHV) bildet den Schwerpunkt dieser Nummer. Der Einführung der AHV, für die das Schweizer Stimmvolk vor 60 Jahren mit einem überwältigenden Mehr grünes Licht gab, ging ein jahrzehntelanger harter politischer Kampf zwischen Sozialdemokraten und Freisinnigen voraus, die sich bis heute die «AHV-Vaterschaft» streitig machen. Ein einzelner «Vater» ist jedoch nicht auszumachen. Vielmehr ist es so, dass es für diese soziale Errungenschaft, um die uns viele ausländische Staaten beneiden, beide politischen Gruppierungen gleichermassen gebraucht hat.

Zwei Millionen beziehen derzeit eine AHV-Rente in der Schweiz. Während heute vier Erwerbstätige auf einen Rentner kommen, so werden es in vierzig Jahren nur noch deren zwei sein. Die künftige Finanzierung der Alters- und Hinterlassenen-Versicherung beschäftigt Politiker und Spezialisten für Sozialversicherungen deshalb schon lange und sie fragen sich, ob auch unser heutiger Nachwuchs im Alter noch auf eine Rente hoffen darf. Die Alterspyramide wird nach oben immer breiter, die Jungen immer weniger. Die Zahl der 80-Jährigen in der Schweiz wird sich bis 2040 von heute 290 000 auf 680 000 mehr als verdoppeln; davon geht das Bundesamt für Statistik aus. Einerseits werden die Menschen immer älter, andererseits gehen die Geburten zurück.

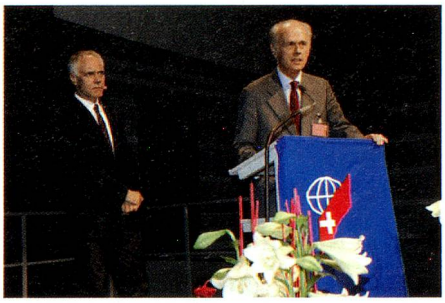
Zu hoffen gibt nun die Tatsache, dass die Schweiz wieder eine steigende Geburtenrate vorweisen kann und das Kinderkriegen wieder in Mode kommt. Schliesslich stimmt sicher auch die Meinung von alt Bundesrat und AHV-Architekt Hans-Peter Tschudi, der einmal gesagt hat, wenn der politische Wille vorhanden sei, Vätern und Müttern den Ruhestand zu sichern, dann liessen sich auch Lösungen finden.

Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) will bei der «Schweizer Revue» 500 000 Franken einsparen. Von den 1,8 Millionen Franken, die das EDA für die «Schweizer Revue» pro Jahr aufbringt, werden 70 Prozent für den Vertrieb benötigt. Das EDA machte darum kurzerhand den Vorschlag, nur noch jene Schweizerinnen und Schweizer im Ausland mit der Papierversion der «Schweizer Revue» zu bedienen, die diese auch ausdrücklich bestellen. Wer über einen Internetanschluss verfügt, soll die Revue neu per E-Mail erhalten. Der Schritt zur E-Information, parallel zu E-Voting und E-Government, ist im Sinne eines modernen Dienstleistungsangebots zu begrüssen. Allerdings muss sichergestellt sein, dass weiterhin alle im Ausland lebenden Schweizerinnen und Schweizer über ihre Rechte und Pflichten, über das politische Leben in der Schweiz und insbesondere über alle Abstimmungsvorlagen informiert werden können.

Heinz Eckert

Wir hoffen deshalb, dass das Parlament die vorschnelle Kürzung des Kredits verhindern wird. Sonst sehen wir uns gezwungen, die «Schweizer Revue» entweder nicht mehr an alle zu schicken oder weniger Ausgaben zu produzieren. In jedem Fall planen wir in Zusammenarbeit mit dem EDA eine neue elektronische Internetversion der «Schweizer Revue», erweitern damit unser Informationsangebot und hoffen, mit der Zeit die Versandspesen senken zu können.

HEINZ ECKERT, CHEFREDAKTOR



Bundesrat Moritz Leuenberger und ASO-Präsident Jacques-Simon Eggly am Auslandschweizer-Kongress in Freiburg.

5
Briefkasten

5
Gehört: Rock aus Lausanne

7
Gesehen: Denkmäler der Schweiz

8
Die AHV: Geht dem grossen Sozialwerk bald das Geld aus?

Regionalnachrichten

13
Politik

14
Aus dem Bundeshaus

16
Künstliche Seen produzieren Strom

18
ASO-Informationen

23
Echo

Titelbild: Zum Thema AHV
Fotografiert von Andreas Schwaiger

IMPRESSUM: «Schweizer Revue», die Zeitschrift für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, erscheint im 35. Jahrgang in deutscher, französischer, italienischer, englischer und spanischer Sprache in 14 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von rund 400 000 Exemplaren. Regionalnachrichten erscheinen viermal im Jahr. ■ REDAKTION: Heinz Eckert (EC), Chefredaktor; Rolf Ribi (RR); René Lenzin (RL); Alain Wey (AW); Rahel Schweizer (RS), Auslandschweizerdienst EDA, CH-3003 Bern, verantwortlich für «Aus dem Bundeshaus». Übersetzung: CLS Communication AG ■ POSTADRESSE: Herausgeber/Sitz der Redaktion/Inseraten-Administration: Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern, Tel. +41 31 356 61 10, Fax +41 31 356 61 01, PC 30-6768-9. Internet: www.revue.ch ■ E-MAIL: revue@aso.ch ■ DRUCK: Zollikofer AG, CH-9001 St.Gallen. ■ ADRESSÄNDERUNG: Bitte teilen Sie Ihre neue Adresse Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit und schreiben Sie nicht nach Bern. ■ Alle bei einer Schweizer Vertretung immatrikulierten Auslandschweizer erhalten das Magazin gratis. Andere Interessierte können das Magazin für eine jährliche Gebühr abonnieren (CH: CHF 25.–/Ausland: CHF 40.–). Abonnenten wird das Magazin manuell aus Bern zugestellt.